№ 37.



Breslauer Kreisblatt.

Sechszehnter Jahrgang.

Sonnabend den 15. September 1849.

Bekanntmachungen.

Betreffend die Anlage einer Eisenbahn von Posen über Lissa nach Breslau.

Nach der mir von der Königl. Regierung hier gewordenen Benachrichtigung, hat der Herr Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten beschlossen, die Vorarbeiten zur Anlage einer Eisenbahn von Posen über Lissa nach Breslau, und von Lissa nach Glogau vorläufig auf Rechnung des Staates anfertigen zu lassen, und die Leitung dieser Vorarbeiten dem Ober Bau=Rath Hartwich übertragen.

Die Königl. Regierung hat mich beauftragt, möglichst dahin zu wirken, daß bei den zu diesem Behufe vorzunehmenden Terrain=Besichtigungen und Aufnahmen, so wie beim Durchlichten von Linien durch Wälder dem p. Hartwich nnd den von ihm beauftragten Beamten von Seiten der Grundbesitzer keine Hindernisse in den Weg gelegt werden, auch dafür zu sorgen, daß die Behörden überall zur Beförderung der Arbeiten bereitwillig mitwirken, und nöthigenfalls zum Schutze derselben, so wie zur Beseitigung von Schwierigkeiten die erforderlichen Maaßregeln auf Ansuchen sofort zu ergreifen.

Selbstredend werden die Arbeiten mit thunlichster Berücksichtigung der Interessen der Grundbesitzer in Ausführung gebracht, die unvermeidlichen Beschädigungen aber stets ohne Verzug sobald als möglich vergütet werden.

Indem ich die betreffenden Polizei= und Orts=Behörden des Kreises hiervon benachrichtige, verhoffe ich die Beachtung der höheren Bestimmung, und sage meinen Beistand bei Anfragen zu.

Breslau den 13. September 1849. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Betreffend Vorsichtsmaaßregel gegen das Umsichgreifen der Cholera bei zusammengedrängten Bewohnern.

Die Erfahrung hat vielfältig bewiesen, daß der das gedrängte Zusammenleben vieler Menschen in nicht zu dem gesundheitgemäßen Leben genügend großen Räumen, sowie die darin unbedingt entstehende Unreinheit der Luft, eine der wesentlichsten Ursachen zur Beförderung der Ausbreitung der Cholera sei.

Daher geht diese Krankheit, wie ebenfalls mehrfach beobachtet ist, oft in den Gesindewohnungen auf den Dominien aus, wo Erwachsene und Kinder, Männer und Weiber, in nicht zureichend großen, schlecht gereinigten nnd nicht genügend gelüfteten Gemächern zusammengedrängt werden.

Wir fordern daher das Königl. Landraths=Amt auf, wo sich irgend dazu Gelegenheit darbietet davon abzurathen, mehr verheirathete Dienstleute anzunehmen, als in abgesonderten, heizbaren, gesunden Gelassen geräumig untergebracht werden können, um wenigstens dieser Quelle der Seuche abzuhelfen.

Auch hat man gefunden, daß an manchen Orten die Cholera aus dem Grunde mehrere Opfer gefordert hat, weil die Wohnungen der Dienstboten dadurch schädlich gemacht werden, daß vor den Fenstern hohe Bäume stehen, welche das Sonnenlicht und die Luft von ihnen abhalten, so wie daß sie vielfältig sich in der Nähe von Stallungen, Düngergruben, Miststätten rc. befinden.

Es ist darauf aufmerksam zu machen, wie schädlich beides sei und es Jedermann wünschen müsse, daß, wo es irgend thunlich ist, auch diesen Uebelständen abgeholfen werde.

Breslau, den 31. August 1849. Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.
Heyden.

Vorstehende Anordnung bringe ich zur Kenntniß und Beachtung des Kreises.

Breslau den 10. September 1849. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Indem ich den Associaten bei der Provinzial-Land-Feuer-Societät auf die Bestimmung des § 28 des Reglements vom 6. Mai 1842 aufmerksam mache, wonach

„die verbliebenen Rückstände ohne weitere Verwarnung des Restanten und ohne alle Nachsicht executivisch beizutreiben sind"

erwarte ich, daß die pro I. Semester c. ausgeschriebenen Beiträge mit den Steuern pro October werden vollständig eingezahlt werden, und werden die Säumigen es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn die gesetzlichen Maaßregeln gegen sie in Anwendung kommen.

Breslau den 12. September 1849. Der Kreis-Feuer-Societäts-Director.
Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Aufenthaltsermittelung.

Der Dienstknecht Anton Petsch hat den Dienst bei dem Bauer Libitzke zu Woischwitz vor Ablauf der Dienstzeit, und ohne Zustimmung des Brotherrn verlassen.

Sollte der p. Petsch im Kreise Breslau sich aufhalten, erwarte ich von der betreffenden Commune baldige Anzeige.

Breslau den 7. September 1849. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Es wurde vor einigen Wochen der auf dem Dominialhofe zu Brocke dienende Viehhirte Daniel Altwasser, wegen Unbrauchbarkeit, seines Dienstes entlassen.

Am 1. d. M. hat sich Altwasser, wie sich derselbe gegen Andere am Orte geäußert haben soll, anderweit vermiethet, und sein Weib heimlich verlassen.

Falls Altwasser im Breslauer Kreise domiciliret, erwarte ich von der betreffenden Commune baldige Mittheilung; um dem Altwasser sein Weib zuweisen zu können.

Breslau den 13. September 1849. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Dem Milchpachter Hindemith zu Hartlieb ist am 13. d. M. gegen Mittag sein ½ Jahr alter Wachtelhund weiß mit braunen Behängen, dergl. Flecken auf dem Rücken, und weißer Ruthe auf Wessig und später auf Herdain zu entlaufen, welches ich behufs Vigilanz auf den Hund veröffentliche, falls solcher von der Hundswuth befallen sein sollte, was die äußern Anzeichen befürchten ließen.

Breslau den 14. September 1849. Königl. Landrath Graf Königsdorff.

Die Brücke auf dem Wege von Zottwitz über Seiffersdorff nach Ohlau über den Grenzgraben zwischen der Seiffersdorffer auf der einen und der Baumgärtner und Stannowitzer Feldmark auf der andern Seite muß wegen Schadhaftigkeit einstweilen für die Passage gesperrt bleiben.

Ohlau den 12. September 1849. Königl. Landrath. In Vertretung. Dietlein.

Die dem Königl. Fiskus als herrenloses Gut anheimgefallene sub Nr. 16. hierselbst gelegene sogenannte Augustin Maische Häusleistelle bestehend aus Garten und Hutungsland, ohne Gebäude, soll

den 17. September c. Vormittags 10 Uhr

in der hiesigen Amts-Kanzlei, wo auch die Kaufbedingungen von heute ab zur Einsicht vorliegen, meistbietend verkauft werden, und werden hierzu zahlungsfähige Käufer eingeladen.

Kottwitz, den 25. August 1849. Die Administration des Königl. Domainen-Amts.
v. Winckler.

Die Mangliers Wese Nr. 6 zu Radwanitz, Breslauer Kreis ist aus freier Hand bald zu verkaufen. Näheres bei dem Eigenthümer zu Breslau, Goldene Radegasse Nr. 2, 3 Stiegen zu erfahren.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Schmidt findet zu Martini ein Unterkommen bei dem Dominium Prisselwitz.

Breslau. Druck von Robert Lucas, Schuhbrücke Nr. 32.